



Rita Schwarzelühr-Sutter ist Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums und besuchte im Juni den naturwissenschaftlichen Modellkindergarten „Schatzinsel“. Nun hat sie die Schirmherrschaft für die Projekte der GUB übernommen. BILD: GESELLSCHAFT FÜR UMWELTBILDUNG

Bildung: Staatssekretärin übernimmt Schirmherrschaft für GUB-Projekt in Weinheim

Große Wertschätzung

WEINHEIM. Die Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums in Berlin, Rita Schwarzelühr-Sutter, hatte eine Einladung der Gesellschaft für Umweltbildung Baden-Württemberg (GUB) angenommen und im Juni 2019 den naturwissenschaftlichen Modellkindergarten „Schatzinsel“ besucht.

Jetzt erreichte die GUB laut einer eigenen Mitteilung eine freudige Nachricht. Die Staatssekretärin wird die Schirmherrschaft für das Projekt „Förderung der Naturwissenschaften und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindergärten“ übernehmen, das maßgeblich von der H.W. & J.Hector-Stiftung gefördert wird. Dies ist für die Arbeit der Mitarbeiterinnen der GUB und die beteiligten Kindergärten eine große Ehre und Wertschätzung.

Staatssekretärin Schwarzelühr-

Sutter sagte dazu: „Die Grundpfeiler der Arbeit der GUB in den Modellkindergärten entsprechen den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung, der wir im Bundesumweltministerium einen großen Stellenwert beimessen. Zu diesen Grundpfeilern zählen das Entdecken naturwissenschaftlicher Methoden, das selbstbestimmte Forschen und die Entwicklung eines eigendynamischen Forscherklimas im Kindergarten. Die Gesellschaft für Umweltbildung Baden-Württemberg und die H.W. & J.Hector-Stiftung leisten mit ihrer Arbeit in den Modellkindergärten einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und zur Fortbildung und Unterstützung pädagogischer Fachkräfte. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Jungen und Mädchen zu starken, selbstbewussten

Persönlichkeiten zu erziehen, die als Erwachsene verantwortungsbewusst ihre Zukunft gestalten.“ Besonders freuen sich die Projektteilnehmer, dass Staatssekretärin Schwarzelühr-Sutter plant, 2020 an den Weinheimer Gesprächen teilzunehmen, und eventuell noch einen weiteren Weinheimer Modellkindergarten besuchen wird. Dann können alle Beteiligten ihr die neuen Entwicklungen in den Modellkindergärten in Weinheim, Heidelberg und Mannheim vorstellen.

Schwarzelühr-Sutter leitete die deutschen Delegationen zu Verhandlungen zur 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung, welche im September 2015 in New York im Beisein der Bundeskanzlerin Angela Merkel von den Vereinten Nationen beschlossen wurde. Sie ist Kuratoriumsvorsitzende der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).